

Wälder bremsen den Wind

Wälder schützen die benachbarte Flur vor Austrocknung und Winderosion.

Sie filtern Rauch, Staub und Abgase aus der Luft.

Wälder können aber auch durch zu viele Abgase zerstört werden.

Waldschäden können durch eine Vielzahl von Faktoren verursacht werden, die an den einzelnen Standorten unterschiedlich zusammen wirken. Neben dem Schwefeldioxid, das aus den Abgasen von Verkehr, Industrie und Haushalten in die Luft gelangt, spielen Ozon und die hohen Einträge an Stickstoffverbindungen eine wichtige Rolle bei der Schädigung der Wälder.

Bäume können direkt, durch Schädigung der Nadeln oder Blätter, oder indirekt, durch die Versauerung des Bodens, geschädigt werden.

Holzschädigende Organismen wie Borkenkäfer oder Baumpilze können einen geschwächten Baum viel leichter angreifen als einen gesunden Baum.

